Schalom! Willkommen zu unserem heutigen Andachtsstudium des Wortes Gottes. Bevor wir weitergehen, möchte ich, dass du über zwei kraftvolle Ereignisse in der Heiligen Schrift tief nachdenkst. Diese beiden Passagen—unten hervorgehoben—tragen die Kernbotschaft der heutigen Lehre. Achte besonders auf die Worte, die fett geschrieben sind.

Erste Passage: Lukas 5,4–7 (NKJV)

> *„Als er aufgehört hatte zu sprechen, sagte er zu Simon: ‚Fahr hinaus auf die tiefe See und lass eure Netze zum Fang aus.‘*
> *Simon aber antwortete ihm: ‚Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin werde ich das Netz auswerfen.‘*
> *Und als sie dies getan hatten, fingen sie eine große Menge Fische, und ihr Netz drohte zu zerreißen.*
> *Sie winkten ihren Partnern im anderen Boot, um ihnen zu helfen. Und sie kamen und füllten beide Boote, sodass sie zu sinken begannen.“*

Zweite Passage: Johannes 21,3–6 (NKJV)

> *„Simon Petrus sagte zu ihnen: ‚Ich gehe angeln.‘*
> *Sie antworteten ihm: ‚Wir gehen auch mit dir.‘*
> *Sie gingen hinaus und stiegen sofort ins Boot, aber in jener Nacht fingen sie nichts.*
> *Als aber der Morgen kam, stand Jesus am Ufer; die Jünger erkannten ihn jedoch zunächst nicht.*
> *Jesus sagte zu ihnen: ‚Kinder, habt ihr etwas zu essen?‘*
> *Sie antworteten ihm: ‚Nein.‘*
> *Er sagte zu ihnen:*
> *‚Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, und ihr werdet etwas finden.‘*
> *Sie warfen es aus, und nun konnten sie es wegen der Vielzahl der Fische nicht mehr einholen.“*

Verständnis der beiden Ereignisse

Diese beiden Fischwunder—obwohl sie ein ähnliches Ergebnis haben—ereigneten sich zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten im Dienst Christi und zeigen zwei unterschiedliche Methoden, wie Gott in unserem Leben wirkt.

In Lukas 5 begegnet Jesus Petrus und den anderen Fischern, nachdem er von ihrem Boot gepredigt hat. Er weist sie an, in die Tiefe hinauszufahren—weit hinaus aufs Meer, weg vom Ufer—und ihre Netze auszuwerfen. Trotz vergeblicher Arbeit die ganze Nacht gehorcht Petrus dem Wort des Herrn. Das Ergebnis? Ein wunderbarer Fang, der fast ihre Netze zerreißt und die Boote zum Sinken bringt.

Im Gegensatz dazu in Johannes 21, nach der Auferstehung Jesu: Die Jünger fischen erneut die ganze Nacht ohne Erfolg. Doch diesmal steht Jesus—zunächst unerkannt—am Ufer und weist sie an, einfach das Netz auf der rechten Seite des Bootes auszuwerfen, genau dort, wo sie waren. Sie gehorchen, und das Wunder geschieht unmittelbar am Ufer, ohne dass sie in die Tiefe fahren müssen.

Was lehrt uns Jesus?

Jesus wollte, dass seine Jünger—und wir—eine mächtige Wahrheit verstehen:
Wunder sind nicht an menschliche Anstrengung oder logische Prozesse gebunden. Sie entstehen durch Gehorsam und Glauben an Gottes Wort.

Es gibt Zeiten, in denen Gott uns anweist, Anstrengung zu investieren, tiefer zu gehen, härter zu arbeiten—wie beim Hinausfahren in die Tiefe. In diesem Prozess segnet er die Arbeit unserer Hände. Aber es gibt auch Momente, in denen Gott ohne großen Aufwand Versorgung direkt zu uns bringt—nah, einfach und unerwartet—wie beim Auswerfen des Netzes auf der anderen Seite.

Gott ist nicht auf eine Methode beschränkt. Manchmal erfordert das Wunder, dass wir „tief hinausfahren“. Andere Male geschieht es am „Ufer“. In beiden Fällen ist es sein Wort, nicht unsere Strategie, das den Durchbruch bringt.

Der Gott beider Methoden

Viele Menschen glauben heute, dass Gott nur durch harte Arbeit wirkt oder dass Wunder nur kommen, wenn wir uns erschöpfen. Andere glauben nur an plötzliche, mühelose Wunder. Aber beides ist mit Gott möglich.

Jesus sagte in Matthäus 6,25–26 (NKJV):

> *„Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen oder trinken werdet...*
> *Seht die Vögel des Himmels an, sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln nicht in Scheunen;*
> *und doch ernährt euer himmlischer Vater sie. Seid ihr nicht viel wertvoller als sie?“*

Gott ist sowohl der Gott, der Manna in der Wüste gibt (2. Mose 16), als auch der Gott, der die Arbeit unserer Hände segnet (5. Mose 28,12). Er wirkt jenseits aller Formeln, unabhängig von Wirtschaft, Bildung, Herkunft oder deinem aktuellen Standort.

Gottes Wege gehen über menschliches Verständnis hinaus

Römer 11,33 (NKJV):

> *„O Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes!*
> *Wie unerforschlich sind seine Urteile und wie unergründlich seine Wege!“*

Unsere Aufgabe ist es, mit ihm zu wandeln, ihm zu vertrauen und auf seine Stimme zu hören—ob er uns sagt, wir sollen in die Tiefe fahren oder das Netz direkt neben dem Boot auswerfen. Beide Methoden bringen dasselbe wunderbare Ergebnis, wenn wir im Glauben gehorchen.

Wandle mit Gott – wo auch immer du bist

Ob du „in der Tiefe“ oder „am Ufer“ bist, deine Verantwortung ist es, nahe bei Christus zu bleiben, seinem Wort zu gehorchen und zuerst sein Reich zu suchen.

Matthäus 6,33 (NKJV):

> *„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles hinzugefügt werden.“*

Zögere nicht und suche keine Ausreden. Dies sind die letzten Tage. Der Herr ruft dich zu einem tieferen Wandel, zur Hingabe, zum Glauben und zum Gehorsam. Egal, ob du mit Arbeit, Familie oder Verpflichtungen beschäftigt bist—nimm dir Zeit für Gott.

Hast du dein Leben Jesus gegeben?

Wenn du noch nicht die Entscheidung getroffen hast, dein Leben Christus zu übergeben, ist jetzt die Zeit. Du weißt nicht, was der morgige Tag bringt. Der Herr wünscht eine persönliche Beziehung zu dir. Komm im Glauben zu ihm und vertraue ihm dein Leben an.

Psalm 27,1 (NKJV):

> *„Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?*
> *Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?“*

Psalm 23,1–4 (NKJV):

> *„Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln...*
> *Ja, ob ich auch wanderte im Tal des Todesschattens, fürchte ich kein Unglück;*

> *denn du bist bei mir...“*

Setze dein Vertrauen auf den, der jenseits von Logik, Anstrengung und Umständen wirken kann. Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit (Hebräer 13,8).

Schalom.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp